

Dampfstrom geht etwas Formaldehyd über, der durch das dem Nitrophenylhydrazin in dieser Hinsicht an Empfindlichkeit noch weit überlegene, aber leider relativ sehr schwer zugängliche Diphenylmethandimethyldihydrazin<sup>1</sup> nachgewiesen wurde.

Zum Schlusse möchte ich noch bemerken, daß durch die vorstehende Mitteilung der von Bamberger angegebene Nachweis des Formaldehyds durch Nitrophenylhydrazin nichts an seinem Werte verliert. Denn wenn es sich um den Nachweis dieses Aldehyds handelt, wird man gewiß immer mit einem Überschuß an Hydrazin operieren. Daß ich einen Überschuß an Formaldehyd angewendet habe und so zufällig zu dem oben beschriebenen Körper gelangt bin, hatte seinen Grund darin, daß ich das relativ teure Hydrazin voll ausnutzen wollte.

---

<sup>1</sup> J. v. Braun, B., 41, 2175 (1908).